



## Wenn die Sehnsucht die Seele erfasst

Von FRANZ KÜPPER, 05.10.09, 07:00h

**Die Sportgeräte waren zur Seite geschoben, der Turnhallenboden auf Hochglanz poliert. Wo sonst Marmagener Sportler schwitzen, entfachten auf der Bühne, angestrahlt vom...**

Die Sportgeräte waren zur Seite geschoben, der Turnhallenboden auf Hochglanz poliert. Wo sonst Marmagener Sportler schwitzen, entfachten auf der Bühne, angestrahlt vom Scheinwerferlicht, über 100 Sänger ein beeindruckendes Stimmvolumen. Am Wochenende präsentierten die Chorgemeinschaft „Allegro Vivace“ aus Bad Münstereifel, der Kirchenchor Marmagen und der Dahlemer Männerchor - als Kreis-Chorinitiative vereint - das Opern- und Musical-Konzert „Im Zauber der Nacht“.

Rund 300 Zuhörer in einer bis auf den letzten Sitzplatz gefüllten Halle erlebten, wie das Projekt unter der Leitung des Dirigenten **Paul F. Irmen** zum großen Erfolg wurde. Während die Sänger in Marmagen ihre Premiere gaben, führten sie das gleiche Konzert einen Tag später in der Konviktkapelle in Bad Münstereifel auf.

Vor dem von **Brigitte Hensen** und **Herman Bramer** angefertigten Bühnenbild in Marmagen hob sich der Vorhang zur nächtlichen Szene. Es entfaltete sich der „Zauber der Nacht“. „Und wir erschauen ihre Bilder wie in einem Kaleidoskop: die Hoffnung im Augenblick der Verzweiflung, die Liebe in den Fängen der Gier, die Wahrheit unter der Knute der Lüge“, sagte Moderator **Bernd Wessel** aus Bad Münstereifel, der neben Bürgermeister **Wilfried Pracht** auch Pastor **Wolfgang Frisch** unter den zahlreichen Gästen willkommen hieß.

Zusammen mit den Hauptakteuren auf der Bühne begann für die Zuhörer ein Streifzug in das Reich der Nacht. Das erste von sechs Bildern gestaltete sich am Rande der Nacht. Der Schlaf als Gleichnis des Todes und die Menschen in der Hoffnung auf einen neuen Morgen. Weiter ging es mit dem unbezwingbaren Zwanghaften, das in einsamen Gestalten und düsteren Szenen nächtens seinen unbändigen Ausdruck suchte.

Im dritten Bild, den „Erlösungsträumen“, war es wiederum Nacht, dann, wenn die Ketten der Verstrickungen zur übermächtigen Gewissheit werden und Sehnsucht die Seele erfasst. In „Nachtgesängen“ tauchten skurrile Figuren und ihre nächtlichen Gesänge auf, die durch die mondhelle Nacht an das Ohr des Schlaflosen drangen.

Die „Liebesnacht“ thematisierte das Glück der Liebe und wie sie sehrend erblüht und nostalgisch besungen vergeht. Im letzten Bild, der „Lichtfeier“, erstrahlte auf der Bühne am Ende das Licht der geläuterten Flamme, das erst in dunkler Nacht seinen reinen Glanz entfaltet.

Unter den Darbietungen reihten sich Chöre und Arien aus Mozarts „Zauberflöte“, Webers „Freischütz“ oder Verdis „Nabucco“, ebenso aber auch Musical-Titel wie „Cats“, „My Fair Lady“ oder „Phantom der Oper“. Der Höhepunkt des Programms war für die meisten Zuhörer die „Walpurgisnacht“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, aus welcher der „Schreckens-Chor“ und - sinnbildlich für das Ende der Opern-Nacht - die majestätische „Lichthymne“ aufgeführt wurden. Professor **Karl-Josef Görgen** spielte dazu am Klavier. Unterstützt wurden die Chöre auf der Bühne von den Solisten **Tina Scherer**,

**Barbara Felicitas** , **Thomas Benden** (Tenor) und **Andreas Mitschke** (Bass).

Der Förderverein der Kirche in Marmagen unter Vorsitz von **Hermann-Josef Poensgen** kümmerte sich um die Verpflegung der Besucher in der 20-minütigen Pause.

Am Samstag, 24. Oktober, ab 19.30 Uhr treten die Akteure im Vereinshaus Dahlem erneut auf.

---

<http://www.rundschau-online.de/jkr/artikel.jsp?id=1246895326519>

Alle Rechte vorbehalten. © 2009 **Kölnische Rundschau**